

Hochklassiger Jodelabend



Stimmgewaltig: Rund 400 Besucherinnen und Besucher erfreuten sich an den Jodelklängen.

FOTO: ZVG

Mit dem Motto: «Jetzt erscht rächt» begannen die Schwarzbuebe-Jodler unter der brillanten Direktion von Dirigentin Barbara Hahn mit einem hochklassigen Konzert. Im Goetheanum auftretend präsentierten Sängerinnen und Sänger auf «einer der grössten Theaterbühne der Schweiz» (dixit François Croissant) einen glänzend von Daniel Buser moderierten, hochstehenden Jodelabend.

Nach dem passenden Titel «lueget, lo-set, gniesset» begrüsst Präsident Klaus Boder die enorme Teilnehmerschar und gab das Startzeichen zu einer überzeugenden Konzert-Vorstellung. Danach traten die Gäste aus Rechthalten, aus dem oberen Sensebezirk des Kantons Freiburg, auf. Ihre Tracht, die «erneuerte Sensler Männertracht», lehnt sich mit

dem roten Gilet und der braunen Hose an die alte Bauertracht. Die landläufigste hier getragene Männertracht. Zu ihrem Auftritt standen die vier Schal(l)berg-Örgeler spielbereit! Wie sie sich selber beschreiben, suchen sie für jedes Musikstück den passenden Ausdruck. Aus ihrem Repertoire entwickeln sie teilweise eigene Interpretationen. Und das gelingt ihnen hervorragend. Und da war das Röteli quartett, ein aufgestelltes Team, im 2017 gegründet, mit gemütlicher Interpretation Schweizer Volksmusik in besten Tönen und Variationen. Das Schlussbouquet aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer wollte nie enden, so herzlich waren die Akklamationen. Eine Erinnerung wird bleiben.

Gérald Donzé, Dornach